

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 50. Samstag den 21. Juni 1856.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Kameralamt Waiblingen. Aus Veranlassung des bevorstehenden Rechnungs-Abschlusses steht sich das Kameralamt veranlaßt, sämtliche Lehrer des Bezirks, welche einen Besoldungstheil vom Kameralamt unmittelbar zu beziehen und ebenso die Schul-Gemeinden, welche einen Staats-Beitrag zu ihrem Schulmeister-Gehalt zu empfangen haben, auf die Consistorial-Verfügung vom 4. Januar 1854. Staats-Anzeiger von 1854. Nro. 19. aufmerksam zu machen, wornach bei der Erhebung auf der Kameral-Amts-Casse der betreffende Lehrer, sowie die Gemeindepfleger sich durch eine Beurkundung Pfarr-Amts darüber auszuweisen haben, daß:

a.) jener Lehrer während der Zeit auf welche die angesprochene Zahlung sich bezieht, auf der betreffenden Stelle angestellt gewesen seye,

b.) Die Schulstelle während der betreffenden Zeit Definitiv besetzt gewesen sei, oder im Falle der Vakatur derselben, in wie fern u. in wie weit der Staats-Beitrag zu Bestreitung des Amts-Berweserei-Gehältes nothwendig seye.

Bevor diese Beurkundung beigebracht ist, kann Zahlung nicht geleistet werden.
Den 17. Juni 1856.

Königl. Kameralamt.
K ü m e l i n.

Waiblingen.
Für die arme Gemeinde Oberensingen, Dekanats Nürtingen, die mit den beiden Filialien Harde und Zizishausen 1500 evangelische Einwohner zählt, und die an ihrer, im schlechtesten Zustand befindl. und theilweise baufälligen Kirche mit einem Aufwand von 3210 fl. eine durchgreifende Reparatur vorzunehmen genöthigt ist, wurden in der Diocese Waiblingen die hier verzeichneten Kirchenopfer ersammelt und an das Königl. Pfarramt Oberensingen am 18. d. eingesendet. Gott wolle aller fröhlicher Geber reicher Vergelter seyn!

- 9) Herdmannsweiler 1 fl. 2 fr.
- 10) Hochberg 148 fr.
- 11) Hochdorf 2 fl. 36 fr.
- 12) Hohenacker 1 fl. 11 fr.
- 13) Korb 2 fl. 12 fr.
- 14) Redarrens 1 fl. 29 fr.
- 15) Neustadt 1 fl. 48 fr.
- 16) Doppelsbohm 3 fl. 47 fr.
- 17) Schwaifheim 1 fl. 16 fr.
- 18) Strümpfelbach 7 fl. 12 fr.
- 19) Winnenden 9 fl.

Zusammen 66 fl.

Zur Beurkundung:
Dekan Führer.

- 1) Waiblingen 9 fl. 24 fr.
- 2) Beinslein 3 fl. 36 fr.
- 3) Birkmannsweiler 6 fl. 8 fr.
- 4) Bittenfeld 2 fl. 2 fr.
- 5) Buoch 2 fl. 6 fr.
- Privatbeitrag 36 fr.
- 6) Endersbach 3 fl. 25 fr.
- 7) Großheppach 5 fl.
- 8) Hegnach 1 fl. 33 fr.

Waiblingen. Polizeidiener.
Es ist hier, bis 1. Juli d. J. die Stelle eines Polizeidieners mit angemessener Belohnung frisch zu besetzen, mit einem beabschiedeten oder in Urlaub befindlichen Soldaten. Bei der Bewerbung sind auch Prädikats-Zeugnisse dem Stadtschultheißenamt vorzulegen.

Den 18. Juni 1856. Gemeinderath.

Forstamt Reichenberg
Revier Weisach.
(Tannen Lang- und Sägholz-Verkauf.)

Montag den 23. Juni,
Vormittags 9 Uhr
im Staatswald Döfenbau 62 Stück von 10
— 22" m. D. und 16 — 60 lang;
im Staatswald Thänistlinge 2 Stück von 17"
und 21" m. D. und 16 und 40 lang.
Anfang im Döfenbau.
Reichenberg den 14. Juni 1856.

Königl. Forstamt.
v. Besserer.

Waiblingen.

Aus der Verlassenschaftsache der verstorbenen Wittve des Johannes Dettinger, gewesenen Schäfers von hier, werden folgende Güterstücke verkauft:

- 1 Morgen 1/2 Acher beim Hasenwäble, neben Johannes Dieterle' Wittve und Jakob Baumgärtner;
- 2 1/2 Viertel Acher in den Gänssäckern, mit Acherbohnen, neben Holzmesser Dürschnebel, und Jakob Pfander.

Kaufliebhaber können nächsten Dienstag den 24. Juni (Joh. d. Täufer) Abends 4 Uhr, im Waldhorn hier, Käufe abschließen mit dem Güterpfleger:

Marr.

Burkhartshof

Gemeinde Birkmannweiler.

Hofguts-Verkauf.

Das dem Christian Breyer auf dem Burkhartshof gehörige Hofgut, bestehend in einem in gutem Zustande befindlichen Deconomie Gebäude und 20 Morg. Gütern aus guter Qualität ist aus freier Hand dem Verkauf ausgesetzt, etwaige Liebhaber können mit dessen Sohn auf dem Hof Käufe abschließen.

Aus Auftrag
Schultheiß Braun.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Zu dem Verkauf meines sehr geräumigen Hauses, welches zwei Wohnungen, Scheuer, großer Stallung und Keller der gewöhnt ist, hinter dem Haus ein Hofe und Gärtdchen, so vor dem Haus Dungelege ic. enthält, alles in gutem baulichen Zustand, wird Dienstag den 24. Juni, Mittags 2 Uhr festgesetzt. Die Verhandlung ist im Döfen.
J. Bäuerle.

Enderbach.

Hausverkauf auf den Abbruch.



Das an der Schorndorfer Straße gelegene Wohnhaus des Jakob Friedrich Schwäglar gewesenen Bauers dahier, welches zwei Wohnungen und zwei Scheurentennen unter einem Dach enthält, soll auf den Abbruch verkauft werden, und ist hiezu der 24. Juni d. J. (Johanni Feiertag) bestimmt, es werden Liebhaber hiezu mit dem Bemerkten eingeladen daß solches täglich eingesehen, und ein vorläufiger Kauf mit den Erben daselbst abgeschlossen werden kann.

Den 16. Juni 1856.
Aus Auftrag
Stiftungspfleger.
Linsenmayer.

Waiblingen. Hausverkauf.

Die Erben des verstorbenen Gottfried Spaich Schreiner haben ihr besitzendes Haus an der Schmidemerstraße um die Summe von 1211 fl verkauft und kommt nächsten Montag den 23. Juni Nachmittag 2 Uhr in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen. Unterzeichneter ist Willens sein Haus im Zehnthof zu verkaufen. Liebhaber hiezu können täglich einen Kauf mit mir abschließen. Jakob Vogel e.

Waiblingen. Aus der Joh. Kaufmann'sche Pflanzschaft ist verkauft:
1 1/2 Morgen 13, 9, 8. Baum-Gärten samt Feuchgas in den Gerber-Gärten.

525 fl.

Der einmalige Aufstreich findet nächsten Montag den 23. Juni, Nachmittags 2 Uhr auf dem Markthaus statt.

G. J. Kaufmann.

Waiblingen.
Meine obere Wohnng habe ich auf Jacobi zu vermieten.
Hölzer.

Waiblingen. Ein Güllen Kästchen von 12 1/2 Zmi hat Jemand billig zu verkaufen und ist das Nähere bei Ausgeber dieses Blattes zu erfragen.

Stetten.

Musik-Anzeige.

Sonntag den 22. wird sich bei ein-
germaßen günstiger Witterung die Musik
der Kgl. reutenden Artillerie in meinem
Garten hören lassen, wozu ich höflichst
einlade.

C. Lanstever,
zum Dehsen.

Bestes Nahrungsmittel für Kinder

Von meinem ächten, direkt aus Sierra-
Leone in Afrika bezogenen Arrow-Root
habe ich für Waiblingen und Umgegend
eine Niederlage bei Herrn

Gottlob Billinger

in Waiblingen

errichtet.

Damit sich jedermann überzeugen kann,
daß derselbe von meinem schon allgemein
anerkannten Arrow-Root ist, wird er
nur in Pfundpaketen a 36 fr. und in
Halbpfundpaketen a 19 fr. abgegeben, die
mit meinem Siegel und mit einer Etikette
versehen sind. Für schwächliche, besonders
zu Diarrhoe geneigte Kinder ist dieser
ächte Arrow-Root erfahrungsgemäß
die beste Nahrung.

W. Paulus.

Waiblingen. Ein fleißiger, redlicher und
ordnungsliebender Knecht findet eine Stelle, bei
Wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Bei dem Unterzeichneten ist der 4 pfündige
Loib, gutes schwarzes Brod, für 12 Kreuzer
zu haben.

Carl Klingler,
Bäckermeister.

Waiblingen. Nachricht.

Aus Anlaß des gegenwärtig hohen
Lederpreises hat sich die Meisterschaft der
Schuhmacherzunft hiesigen Bezirks genö-
thigt gesehen, eine Zusammenkunft in Be-
treff der Preise-Regelung ihrer Arbeit zu
bezeichnen, woraus die einstimmige Erklär-
ung hervorgieng, daß die verfertigte Ar-
beit um einen Gulden Betrag a 6 kr.
erhöht werden soll, wovon die verehrliche
Einwohnerschaft zu gefälligen Vormerk-
ung benachrichtigt wird.

Die Schuhmacherzunft.

Waiblingen. Die Herren Abonnenten
des „Schwäb. Merkurs“ werden ersucht
die Bestellungen bald zu machen, damit keine
Störung eintritt.

Notar Weysser's Wittwe.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat bis nächst Jacobi gegen
doppelte Gütersicherung 500 fl. zum Auslehen
parat. J. W. o. s. Flaschner-Meister.

Winnenden.

Naturalkorn-Preise, den 19. Juni 1856.

Waiblingen. (Erklärung)
Der Zinngießer Schnauser hier erlaubt sich
in einem Brief an die Witwe des verstorbenen
Sonnenuwirth Kaufmann zu äußern, daß Notarzeich-
neter und die anwesenden Juden demselben Ei-
nen Kronenthaler versprochen haben, wenn er
sich bei der betreffenden Auction bei dem Ver-
kauf von Silber, Zinn, Kupfer, Blei, u. s. w.
sich nicht betheiligen wolle. Ich finde mich
veranlaßt, dieß für eine freche Lüge zu veröf-
fentlichen. So dan von Stetten.

In Beziehung obiger Bekanntmachung er-
klären wir, daß Zinngießer Schnauser von
uns einen Kronenthaler verlangt hat,
Im Namen der anwesenden israelitischen
Handelsleute.

Aron Kusiel.

Fruchtgattungen.	höchst, mittl., niedrigst.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Durchschnitts-Preis			
Dinkel p. Schfl.	8 5	7 42	7 15
Haber,	5 36	5 22	5 13
Weizen p. Simr.	1 48	1 42	—
Kernen p. Schfl.	16 48	—	—
Gerses p. Simr.	1 12	1 8	1 6
Roggen,	1 20	1 12	—
Weißkorn	1 12	—	—
Einkorn	—	—	—
Erbsen,	—	—	—
Weißkorn	1 32	1 28	1 20
Ackerbohnen	1 15	1 12	1 8

Waiblingen. 8 Pfund gutes Kernbrod
8 schwarzes Brod a 28 fr.
Der Kreuzerweiden hat zu wiegen: 6 Loib.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

übernimmt auch in diesem Jahre Versicherungen zu billigen festen Prämien.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt.

Wer seinen Prämien-Betrag nicht gleich bezahlen will, erhält Vorgfrist bis Martini.

Die Entschädigungen werden in allen Jahren stets prompt, voll u. in baarem Gelde binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausbezahlt.

In Württemberg wurden im vorigen Jahre auf 42 Feldmarken Entschädigungen geleistet und waren die Versicherten mit Regulirung der Schäden vollkommen zufrieden.

Prospecte, Polize-Bedingungen, Antrags-Formulare werden gratis abgegeben, so wie jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Den 28 April 1856

Der Haupt-Agent

Kerd. Garnier in Stuttgart,

Bezirks-Agent

Gottl. Billinger, Kaufmann in Waiblingen.

Waiblingen.

Güter-Verkäufere. 1856.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß 1/2 baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahresletern zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Jak. Arnold, für ihn G. N. Pfander, sen.	1 1/2 Viertel Acker im Eisenhal.	120 fl.	23. Juni.

Frage.

(Aus der Gartenlaube.)

Was ist das für ein Herz, das immer blühet,
 Und doch so oft vom Glücke überflutet,
 Hier zwischen Furcht und Hoffnung ewig schwankt?
 Was rastlos abmüht sich in tausend Plänen,
 Abwechselnd unter Beten, unter Thränen
 Dem Himmel seine reichsten Freuden dankt!?

In welcher Brust schlägt wohl das Herz das eine,
 Was keine Hoffnung kennt auf Erden, keine,
 Die's nicht für eine zweite Seele hegt?
 O, such's nicht in der Braut am Hochaltare,
 Nicht bei dem Jüngling im gelockten Haare.

Auch nicht im Greis, den müd die Erde trägt!
 Das Herz, von dem ich als das Größte spreche,
 Das ist Gemisch von Riesenkraft und Schwäche,
 Ein Labyrinth von Seligkeit und Schmerz,
 Ein Sorgenmeer, zugleich ein Meer der Wonne,
 Wo's heute Nacht, wo's morgen lichte Sonne,
 Es ist und bleibt allein — das Mutterherz!

Auflösung der Charade in No. 49.

Meerfisch a u m.